

Lebenslauf

- Geboren am 16.3.1960.
- 1966-1980 Volksschule, Gymnasium.
- 1969-1980 regelmäßiger Klavierunterricht.
- Seit dem 14. Lebensjahr ohne Unterbrechung bis ins Jahr 2000 jeweils während der Sommermonate Arbeit in der Landwirtschaft, mit Ausnahme des Jahres 1982.
- Nach mehrmonatigem Nordamerikaaufenthalt im Sommer 1982 Beginn des Studiums der Musikwissenschaft und der Philosophie im Wintersemester 1982/83 an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br., ab Sommersemester 1983 dazu Studium der Neueren Deutschen Literatur.
- Frühjahr 1986 bis Herbst 1990 Nebentätigkeit als Leiter des Stockhausen-Archivs in Kürten.
- ab Sommersemester 1986 für drei Semester Harmonielehrer am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Freiburg.
- 1.4.1987-31.3.1991 wissenschaftliche Hilfskraft beim *Handwörterbuch der musikalischen Terminologie (HmT)*.
- 1988 Magister (*mit Auszeichnung*) in Musikwissenschaft (Hans Heinrich Eggebrecht), Philosophie (Gerold Prauss) und Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft (Carl Pietzcker).
- 1988-1991 Förderung der Promotion durch ein Stipendium der *Studienstiftung des deutschen Volkes*.
- 1991 Promotion (*summa cum laude*) in Musikwissenschaft bei Hans Heinrich Eggebrecht mit der Arbeit über *Halbwelt, Kultur und Natur in Alban Bergs „Lulu“*.
- 1.10.1991-31.3.1992 Stellvertretung beim *HmT*.
- Seit Sommersemester 1993 regelmäßig Analyseurse am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Freiburg.
- Seit mehreren Jahren im Rahmen des Studium Generale der Universität Freiburg Organisation von Wochenendseminaren zusammen mit Hans Heinrich Eggebrecht; unter anderem Referate über *Anton Bruckner, Neue Musik nach 1950, Sprechen über Musik, Musik Verstehen, John Cage, Richard Wagner, Johann Sebastian Bachs Matthäuspasion, Keine Scheu vor Neuer Musik*.
- Gründungsmitglied der seit 1995 bestehenden *Gesellschaft für Musik & Ästhetik*.
- Sommersemester 1996 Organisation der *Veranstaltungsreihe „Clara Schumann“*, *Vorträge und Konzerte* am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Freiburg (zusammen mit Christina Zech).

- Seit 1997 Mitorganisator und Referent in drei Veranstaltungen der *Grenzüberschreitungen. Forum für Kunst und Wissenschaft* in Freiburg.
- 1997-1999 Förderung der Habilitation durch ein Stipendium der *Deutschen Forschungsgemeinschaft*.
- Sommersemester 1999 Einreichung der Habilitationsschrift *Musikalisches Subjekt - Idee und Erscheinung in der Moderne* an der Universität Dortmund; dort Habilitation am 31.5.2000 und *venia legendi* am 1.12.2000.
- Seit Sommersemester 2000 C-3-Professur für Musik des 20. Jahrhunderts am Gemeinsamen Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
- Konzeption und Organisation des Symposions *MUSIK MACHT PERSPEKTIVEN – Neue Musik in der DDR im europäischen Kontext* vom 6.-9. Dezember 2001 in Weimar (zusammen mit Michael Berg).
- Konzeption und Organisation der interdisziplinären Ringvorlesung *Zeitgenossenschaft – Künste und Kunstwissenschaften in der DDR* vom 6.11.2003-8.2.2004 in Jena (zusammen mit Michael Berg, Ulrich Zwiener, Knut Holtsträter sowie mit dem Stadtmuseum Jena).
- Seit 2003 mehrfach Jury-Mitglied im Rahmen von Preisausschreibungen für Werke Neuer Musik.
- Gründer, Betreuer und Mitherausgeber/Herausgeber der seit 2004 erscheinenden Schriftenreihe *KlangZeiten – Musik, Politik und Gesellschaft*.
- Gründungsmitglied im Vorstand der seit 2012 existierenden *Stiftung Landschaftspark Nohra*.
- Seit 2017 Präsident der *Deutschen Liszt-Gesellschaft*.

Veröffentlichungen

Bücher

Halbwelt, Kultur und Natur in Alban Bergs „Lulu“ (= Beihefte zum AfMw 33), Stuttgart 1992 (281 S.)

Musikalisches Subjekt. Idee und Erscheinung in der Moderne, Freiburg i. Br. 2001 (539 S.).

Die unterschätzte Kunst – Musik seit der Ersten Aufklärung (= *KlangZeiten, Musik, Politik und Gesellschaft* 15,1), Wien, Köln, Weimar 2019 (455 S.)

Terminologie

Art. „Live-elektronische Musik, Live-Elektronik“, in *HmT*, hrsg. von Hans Heinrich Eggebrecht,

Wiesbaden 1990 (7 S.).

Art. „Programm Musik“, in: *HmT*, hrsg. von Hans Heinrich Eggebrecht, Wiesbaden 1993 (20 S.).

Art. „Absolute Musik“, in: *HmT*, hrsg. von Hans Heinrich Eggebrecht, Wiesbaden 1994 (17 S.).

Art. „Autonome Musik“, in: *HmT*, hrsg. von Hans Heinrich Eggebrecht, Wiesbaden 1994 (11 S.).

Art. „Funktionale Musik“, in: *HmT*, hrsg. von Hans Heinrich Eggebrecht, Wiesbaden 1994 (7 S.).

„Melodia‘. Per una critica dello storicismo nella lessicologia musicale“, in: *Musica e storia*, 10/1, (2002), S. 41–50.

Werk, Geschichte und Gesellschaft

„Abschied und Neuorientierung. Schönbergs Klavierstück op. 19,6“, in: *AfMw* 50/2 (1993), S. 187–195.

„Arnold Schönberg. Suite für Klavier op. 25“ (Werkeinführung), in: *Klassizistische Moderne*, hrsg. von Felix Meyer (= Begleitpublikation zur Konzertreihe im Rahmen der Veranstaltungen *10 Jahre Paul Sacher Stiftung*), Winterthur 1996, S. 31–33.

„Beethovens Verhältnis zur Tradition. Orientierung an Beethoven“, in: *AfMw* 54/4 (1999), S. 298–330.

„Der Fortschritt in Rente?“, in: *Musik & Ästhetik*, 3/1 (1999), S. 85–90.

„Anachronismus als Moderne. Zur Eigenart eines kompositorischen Prinzips in der Musik Anton Bruckners“, in: *Kongressbericht Brucknerprobleme* (= *Beihefte zum AfMw* 45), hrsg. von Albrecht Riethmüller, Stuttgart 1999, S. 153–171.

„Phänomenologie oder Gehalt? Deutungsprobleme in frühen und späten Werken Luigi Nonos“, in: *Luigi Nono. Aufbruch in Grenzbereiche*, hrsg. von Thomas Schäfer, Saarbrücken 1999, S. 96–105.

„Clara Schumann. Person im Werk“, in: *Frauenstimmen, Frauenrollen in der Oper und Frauenselbstzeugnisse* (= *Beiträge zur Kultur- und Sozialgeschichte der Musik* 1), hrsg. von Gabriele Busch-Salmen und Eva Rieger, Herbolzheim 2000, S. 115–134.

„Veröffentlichte Privatheit – Privatisierte Öffentlichkeit. Die problematische Zuspitzung symphonischer Musik durch Mahler“, in: *Gustav Mahler und die Symphonik des 19. Jahrhunderts* (= *Bonner Schriften zur Musikwissenschaft* 5), hrsg. von Bernd Sponheuer und Wolfram Steinbeck, Frankfurt a.M u.a., 2001, S. 245–255.

„Romantik als Gesellschaftskritik. Mahlers Soldatenlieder“, in: *Von Volkston und Romantik. „Des Knaben Wunderhorn“ in der Musik*, hrsg. von Antje Tumat, Heidelberg 2008, S. 141–155.

„Komponieren für Orgel zwischen Religion und Kunst“, in: *Religion und Glaube als künstlerische Kernkräfte im Werk von Olivier Messiaen*, hrsg. Albrecht Goetze und Jörn Peter Hiekel, Hofheim 2010, S. 83–95.

„Kontrapunkt als menschliches Kunstsystem“, in: *Philosophie des Kontrapunkts* (= *Musik-Konzepte* Sonderband), hrsg. von Ulrich Tadday, München 2010, S. 21–36.

„Ostdeutsche Moderne“, in: *Die weiten Flügel der Musik. Von Ostpreußen nach Berlin in die Welt. Der Komponist Siegfried Matthus*, hrsg. von Ilse Nagelschmidt u. a., Weimar 2016, S. 27–38.

„Zwischen materieller und geistiger Existenznot. Das moderne Oratorium“, in: *Denn in der Musik ist der größte Segen. Festschrift Helen Geyer zum 65. Geburtstag*, hrsg. von Elisabeth Bock und Michael Pauser, Sinzig 2018, S. 279–290.

„Die Umprägung der Tradition zur Moderne durch Carl Phillip Emanuel Bach“, in: *Die Weimarer Bachsöhne. Aufbruchstendenzen. Beiträge des Symposions anlässlich des 300. Geburtstags von Carl Phillip Emanuel Bach*, hrsg. von Helen Geyer und Maria Stolarzewicz, Neumünster 2019, S. 33–46.

Grundlagenreflexion, Ästhetik

„Kommentar zu Theodor W. Adornos Philosophie der neuen Musik“, in: *Klassizistische Moderne*, hrsg. von Felix Meyer (= Begleitpublikation zur Konzertreihe im Rahmen der Veranstaltungen *10 Jahre Paul Sacher Stiftung*), Winterthur 1996, S. 423–425.

„Ästhetik als Hochschulfach“ (zusammen mit Andreas Luckner), in: *Musik & Ästhetik* 1 (1997), S. 82–92.

„Musikalischer Formgehalt“, in: *AfMw* 55/4 (1998), S. 269–290.

„Atonalität und Sprache“, in: *Sprache und Musik*, hrsg. von Albrecht Riethmüller, Laaber 1999, S. 87–99.

„Subjectivity as a basic presupposition of modernity in music“, in: *Subjectivity*, hrsg. von Willem v. Reijen (= *Avantgarde Critical Studies* 10), Amsterdam 2000, S. 255–282.

„Musikverstehen ohne Vorwissen? Zum Verhältnis zwischen Musikgeschichte und Musikanthropologie“, in: *Musikkonzepte. Konzepte der Musikwissenschaft*, hrsg. von Kathrin Eberls und Wolfgang Ruf (= Bericht über den internationalen Kongress der *GfM* in Halle 1998), Kassel 2001, S. 367–375.

„Tonkörper – ein eigenständiger Parameter der Wesensbestimmung und der Analyse von Musik?“, in: *Musik. Zu Begriff und Konzepten*, hrsg. von Michael Beiche und Albrecht Riethmüller, Stuttgart 2006, S. 123–133.

„Ästhetik und Analyse“, in: *Musikalischer Sinn. Beiträge zu einer Philosophie der Musik*, hrsg. von Alexander Becker und Matthias Vogel, Frankfurt a.M. 2007, S. 129–174.

„Psychoanalyse als Teil musikwissenschaftlicher Grundlagenreflexion. Eine Bilanz“, in: *Musik & Ästhetik* 12 (2008), S. 94–102.

„Raumerfahrung als Kriterium der Analyse elektroakustischer Musik“, in: *Elektroakustische Musik. Technologie, Ästhetik und Theorie als Herausforderung an die Musikwissenschaft*, hrsg. von Tatjana Böhme-Mehner, Klaus Mehner und Motje Wolf, Essen 2008, S. 69–82.

„Künstlerische Kreativität versus neuronale Determiniertheit“, in: *De Musica* 8/2 (2009), <http://www.demusica.pl/cmsimple/images/file/massow_muzykalia_8_2.pdf>, abgefragt am 30.05.2011 (16. S.).

„Erste und zweite Natur in Musik“, in: *Klanglandschaften. Musik und gestaltete Natur*, hrsg. Jörn Peter Hiekel und Manuel Gervink, Hofheim 2009, S. 91–98.

„Musikalische Autonomieästhetik zwischen Geistes-, Natur- und Sozialwissenschaften“, in: *Laboratorium Aufklärung 1*, hrsg. von Olaf Breidbach, Daniel Fulda und Hartmut Rosa, München 2010, S. 169–197.

„Kafka und Mahler“, in: *Franz Kafka und die Musik*, hrsg. Von Steffen Höhne und Alice Stašková, Köln u. a. 2018, S. 83–90.

Vergangenheitsbewältigung

„Autonomieästhetik im Sozialistischen Realismus“, in: *Zwischen Macht und Freiheit. Neue Musik in der DDR*, hrsg. von Michael Berg, Albrecht v. Massow und Nina Noeske (= *KlangZeiten. Musik, Politik und Gesellschaft 1*), Köln u.a. 2004, S. 157–164.

„Ästhetisierung des Grauens?“, in: *Musik & Ästhetik 10* (2006), S. 107–110.

„Probleme einer humanistischen Legitimation von Kunst“, in: *Die unerträgliche Leichtigkeit der Kunst. Ästhetisches und politisches Handeln in der DDR*, hrsg. von Michael Berg, Knut Holtsträter und Albrecht v. Massow (= *KlangZeiten. Musik, Politik und Gesellschaft 2*), Köln u.a. 2007, S. 163–175.

„Wozu Schiller vertonen? Mutmaßungen über Motive einer Zurückhaltung im 20. Jahrhundert“, in: *Schiller und die Musik*, hrsg. von Helen Geyer und Wolfgang Osthoff, Köln u.a. 2007, S. 309–324.

Gehversuche musikwissenschaftlicher Vergangenheitsbewältigung, in: *Freiburger Universitätsblätter*, H. 195, 2012, S. 13–50.

Vergangenheit und ihre Bewältigung im Generationenkonflikt, in: *Informationen des Deutschen Komponistenverbands*, Jg. 43, 2013, H. 1, S. 14–16.

„Ein Leben in fünf deutschen Staaten. Der Komponist Johann Cilenšek“, in: *Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 22*, hrsg. für die *Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat* von Harro Kieser und Gerlinde Schlenker, Bonn 2015, S. 279–282.

Fachkritik

„Nach welchen Kriterien begründet sich heutige Musikwissenschaft?“, in: *AfMw 57/1* (2000), S. 39–63.

Rezension: Robert Nemecek: *Untersuchungen zum frühen Klavierschaffen von Pierre Boulez*, Kassel 1998, in: *Die Musikforschung 53/ 4* (2000), S. 491–493.

Rezension: Barbara Zuber: *Gesetz + Gestalt. Studien zum Spätwerk Anton Weberns*, München 1995, in: *Die Musikforschung 52/2* (1999), S. 261–263.

„Warum Musikwissenschaft?“, in: *Paganini am PC. Musik und Gesellschaft im 21. Jahrhundert*, hrsg. von Christiane Krautscheid, Stefan Pegatzky u. Rolf W. Stoll, Mainz u. a. 2009, S. 159–184.

Herausgabe

Hans Heinrich Eggebrecht: *Musik als Zeit* (nachgelassen), zusammen mit Matteo Nanni u. Simon Obert, Wilhelmshaven 2001.

Hans Heinrich Eggebrecht, *Geheimnis Bach* (nachgelassen), zusammen mit Matteo Nanni u. Simon Obert, Wilhelmshaven 2001.

Zwischen Macht und Freiheit. Neue Musik in der DDR (= *KlangZeiten. Musik, Politik und Gesellschaft* 1), zusammen mit Michael Berg u. Nina Noeske, Köln u.a. 2004.

Die unerträgliche Leichtigkeit der Kunst. Ästhetisches und politisches Handeln in der DDR (= *KlangZeiten. Musik, Politik und Gesellschaft* 2), zusammen mit Michael Berg u. Knut Holtsträter, Köln u.a. 2007.

Ein Prisma ostdeutscher Musik. Der Komponist Lothar Voigtländer (= *KlangZeiten. Musik, Politik und Gesellschaft* 13), zusammen mit Thomas Grysko und Josephine Prkno, Köln u.a. 2015.

Gründer, Betreuer und Mitherausgeber/Herausgeber der Schriftenreihe *KlangZeiten – Musik, Politik und Gesellschaft*, bisher 16 Bände (Stand Mai 2020).

Radiosendungen

(zwischen 1991 und 1999)

„*Ich spinne Dich in das Netz meiner Musik*“ – Alban Berg und seine 'Lyrische Suite', zusammen mit Gabriele Beinhorn, Südwestfunk Baden-Baden (80 Min).

Gesprächssendung *Musik und Tod*, zusammen mit Hans Heinrich Eggebrecht und Stephan Hoffmann, Südwestfunk Baden-Baden (60 Min).

Gesprächssendung *Clara Schumann*, zusammen mit Beatrix Borchard, Gabriele Beinhorn, Nanny Drechsler und Stephan Hoffmann, Südwestfunk Baden-Baden (60 Min).

Carl Philipp Emanuel Bach, zusammen mit Gabriele Beinhorn, Südwestfunk Baden-Baden (90 Min).

Mitgliedschaften

Verein der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik FRANZ LISZT

Deutsche Liszt-Gesellschaft

Collegium Europaeum Jenense

Stiftung Landschaftspark Nohra

Kunstgesellschaft Weimar